

- §. 13. Vom verguldeten Myrthis. §. 16. Aus Hafer wird weder Roggen noch Weizen.
 §. 14. Von der Kaiser-Krone. §. 17. Virgins Goldtrinctus des Landmanns.
 §. 15. Abänderung mit dem Sommer-Weizen.

§. 1.

Es ist dieses von vielen Naturkündigern ^{Die Frage} widerlegt worden, aus welchen ich eins ^{wird mit} und das andere anführen, und aus meiner ^{Nein beant-} Erfahrung noch einiges hinzusetzen will. Ich wortet.
 hätte solches unterlassen wollen, wenn nicht noch viele in dem Irrthum stäcken, und behaupten wollten, daß die Trespse sich in Roggen ausarte. Aber so wenig ein Affe ein vernünftiger Mensch werden, und von seinem Geschlechte sich ausarten kan; so wenig kan sich die Trespse in Roggen, und hinwiederum Roggen in Trespse verwandeln. Denn NB. einen andern Character hat der Roggen sowol an den Blättern, und sonderlich in der Blüte; einen andern hat die Trespse, und diese Zeichen sind von einander sehr unterschieden. Siehe hiervon im L. u. G. Sch. den I. Theil.

Man muß hierbey genau untersuchen, ob eine Ansartung in ein ander Geschlecht oder Gewächse möglich seyn kan, welches ich unten mit mehrern beweisen will, wie ferne nemlich diese Degeneration oder Ausartung